



Profil 1	Profil 2	Profil 3
<p>Y-Profil: Leben und Arbeiten am Wasser – Ideen für unsere Stadt Physik <i>oder</i> Biologie</p>	<p>Geschichte(n) entdecken – Geschichte(n) erzählen und anschaulich machen</p>	<p>Bewegtes Leben – Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung</p>
<p><b>Profilgebend:</b> Biologie (4 SWS) <i>oder</i> Physik (4 SWS) PGW (4 SWS) <b>Profilbegleitend:</b> Philosophie (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	<p><b>Profilgebend:</b> Bildende Kunst (4 SWS) Geschichte (4 SWS) <b>Profilbegleitend:</b> Theater (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	<p><b>Profilgebend:</b> Sport (6 SWS) PGW (4 SWS) <b>Profilbegleitend:</b> Pädagogik (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>



## Leben und Arbeiten am Wasser - Ideen für unsere Stadt - Biologie

### Profilgebend:

PGW (4 SWS)

Biologie (4 SWS)

### Profilbegleitend:

Philosophie (2 SWS)

Seminar (2 SWS)

Hamburg ist eine beliebte Stadt - bei Einwohnern, Touristen, aber auch bei vielen Tier- und Pflanzenarten. Was macht Hamburg so besonders?

Wer an Hamburg denkt, denkt an unseren Hafen. Er ist „das Herz“: Wirtschaftskraft, Ort innovativer Technologien, Tourismusmagnet und ein Lebensraum für viele Tier- sowie Pflanzenarten. Weil er so Vieles gleichzeitig ist, gibt es immer wieder Konflikte verschiedener Interessensgruppen, wenn es darum geht, ihn zu verändern. Zum Beispiel widerstreiten Umweltschutz und ökonomische Wettbewerbsfähigkeit.

Kurz: Der Hafen ist ein Ort, an dem Vieles möglich ist, wo aber auch immer viel in (streitbarer) Bewegung ist. Daher bietet er für verschiedenste Betrachtungsweisen einen Ansatzpunkt und für jeden, gibt es etwas, das ihn am Hafen interessieren könnte. Deswegen beschäftigen wir uns in diesem Profil intensiver mit dem Hafen.

Die Fächerkombination PGW, Biologie als profilgebend mit den profilbegleitenden Fächern Philosophie und Seminar soll es möglich machen, das Thema möglichst vielseitig zu erschließen.

Ziel ist es, dass du einen Aspekt des Hafens genauer betrachtest, den du besonders spannend findest.



Neben der Bestandsaufnahme, was zu deinem Aspekt im Hafen passiert, geht es darüber hinaus um deine Ideen, wie der Hafen in diesem Aspekt noch besser, attraktiver oder interessanter werden könnte. Diese Ideen stellen wir am Ende der Hamburg Port Authority (HPA). Auf der Profilreise nach Rotterdam und Antwerpen besuchen wir die zwei größten Häfen Europas, um Anregungen zu sammeln. Vorort tauschen wir uns aus: mit Fachleuten für Hafententwicklung, Technologisierung, Umweltschutz sowie Tourismus.

In Hamburg selbst werden wir verschiedene Ansprechpartner besuchen, Projekte, Hintergründe und Abläufe kennenlernen und herausfinden, wo offene Fragen im Bereich der Hafententwicklung zu finden sind.

### Ziele dieses Profils sind, dass du ...

- ... dich zu einem kundigen und kritischen Beobachter politischer Prozesse entwickelst.
- ... selbst fundierte Beiträge zu aktuellen Diskursen

leisten kannst.

- ... die Multiperspektivität von Themen kennlernst und dich selbst kritisch sowie fundiert positionierst.
- ... eine Vorstellung entwickelst, welche beruflichen Perspektiven es in diesem Bereich für dich gibt. .

### Wenn du dieses Profil wählst, solltest du ...

- ... dich gerne mit gesellschaftlichen, ökologischen, politischen und/oder wirtschaftlichen Fragen auseinandersetzt.
- ... Interesse am Hafen in seiner Vielseitigkeit hast.
- ... gerne selbstständig und projektorientiert arbeitest.
- ... Freude am Analysieren, Konzipieren und Gestalten unterschiedlicher Medienprodukte hast.
- ... gerne problemorientiert und forschend arbeitest.
- ... du bereit bist, dich auch selbstständig in Themen einzuarbeiten.



# „Leben und Arbeiten am Wasser – Ideen für unsere Stadt – **Biologie**“

Biologie 4 SWS	PGW 4 SWS	Philosophie 2 SWS
<b>1 Wir untersuchen die Grundlagen - Am Standort</b>		
<p><b>Molekulargenetik und Gentechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Molekulargenetik und Gentechnik</li> <li>- Ist Gesundheit erblich?</li> <li>- Was machen Umweltbelastungen durch hohe Emissionen mit unserem Körper?</li> </ul> <p><b>Stoffwechsel und Energieumsatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben, Arbeiten und Freizeits</li> </ul>	<p><b>Politik und demokratisches System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- politische Planungs- und Entscheidungsprozesse in einer Demokratie:</li> <li>- Wie werden Konzepte geschrieben?</li> <li>- Welche Faktoren beeinflussen politische Entscheidungen?</li> </ul>	<p><b>Das biotechnische Zeitalter Biotechnologie und ihre Möglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gentechnische Manipulation:</li> <li>- Was ist machbar bei der Produktion von Pflanzen und Tieren?</li> <li>- Welche Auswirkung hat die Gentechnik auf die Natur und auf uns Menschen?</li> <li>- Was ist ethisch vertretbar und verantwortbar?</li> </ul>
<b>2 Wir denken weiter - In der Planung</b>		
<p><b>Ökologie und Nachhaltigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Struktur eines Ökosystems am Beispiel urbaner Lebensräume:</li> <li>- Wer/Was lebt schon in der Stadt?</li> <li>- Welche Städte sind ‚lebenswerter‘ als andere und welche Rolle spielt der Mensch dabei?</li> </ul>	<p><b>Globale Probleme/Internationale Politik</b></p> <p>Der Hafen als Umschlagplatz der Global Player?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wirken sich politische Entscheidungen und Ereignisse auf den Hafen aus?</li> <li>- Muss die Elbe ausgebaut werden, um in der internationalen Konkurrenz mithalten zu können?</li> </ul>	<p>Den Hafen hinsichtlich seiner <b>Entwicklung</b> untersuchen von seinem historischen ursprünglichen Nutzungskonzept für Anwohner in verschiedenen Epochen bis in die heutige Zeit als Wirtschaftszentrum, Freizeittort und Ort touristischer Attraktion.</p>
<b>3 Wir blicken hinter die Fassaden - Mit Durchblick</b>		
<p><b>Neurobiologie und Selbstverständnis</b></p> <p>Fragen zu der neuronalen Verarbeitung von Informationen und der Weiterleitung von äußeren Reizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ermöglicht Reaktionen?</li> <li>- Was passiert beim Lernen in unserem Körper?</li> <li>- Was ist eigentlich die Psyche?</li> <li>- Was passiert bei Ärger/Freude?</li> </ul>	<p><b>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert?</li> <li>- Was sind die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gesellschaft?</li> <li>- Führt die Digitalisierung und Automatisierung des Hafens zu Arbeitslosigkeit in Hamburg oder ist sie eine Chance für eine moderne Gesellschaft?</li> </ul>	<p><b>Selbstoptimierungsansatz der Menschen in einer beschleunigten Modernität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Identitätsentwürfe entstehen in einer Gesellschaft, in der der Anspruch an sich immer höher wird?</li> <li>- Technische Fortschritte bedeuten Modernisierung, Rationalisierung, aber auch Entlassung und Entfremdung.</li> </ul>
<b>4 Wir entwerfen Vorstellungen für die Zukunft - Im Aufbruch</b>		
<p><b>Evolution und Zukunftsfragen</b></p> <p>Entwicklung zu komplexem Leben und hoher Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo kommen wir eigentlich her und warum sind wir, wie wir sind?</li> <li>- Wo geht unsere Entwicklung noch hin?</li> <li>- Welche Bedeutung hat Bewegung zum Erhalt unserer Leistungsfähigkeit?</li> </ul>	<p><b>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliche Produktionsprozesse am und im Hafen:</li> <li>- Ist eine ökologisch freundlichere Produktion zu teuer?</li> <li>- Ist ein ökologisch überlegtes Hafenkonzept zukunftsstragend?</li> </ul>	<p><b>Stadtplanung und stadtsoziologische Strukturänderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie verändern wirtschaftliche Investitionen gewachsene soziale Strukturen und wie reagieren Menschen darauf?</li> <li>- Wie haben sich im Laufe der Entwicklungen das Hafengebilde und sein soziokulturelles Umfeld geändert?</li> </ul>



## Leben und Arbeiten am Wasser - Ideen für unsere Stadt - Physik

### Profilgebend:

PGW (4 SWS)

Physik (4 SWS)

### Profilbegleitend:

Philosophie (2 SWS)

Seminar (2 SWS)



Wenn ich an Hamburg denk, denk ich an Wasser: Die Elbe, die Alster, die Bille und der Hafen waren und sind Hamburgs Lebensadern. Wegen ihnen wurde Hamburg einst hier gegründet. Auch heute sind noch viele Arbeitsplätze in Hamburg mit dem Hafen und der Schifffahrt verbunden und fast alle Hamburger nutzen die Gewässer auch als Naherholungsgebiete. Dies soll auch in Zukunft so sein. Doch wie lassen sich wirtschaftlicher Nutzen und Erholungsgebiet unter einen Hut bringen?

In PGW werden wir uns aus ökonomischer und ökologischer Perspektive mit den Plänen zur Elbvertiefung, sowie dem zugrundeliegenden politischen Entscheidungsprozess, der künstlichen Infrastruktur der Schifffahrt am Beispiel des Nord - Ostsee - Kanals, der Bedeutung der Elbe als Naherholungsgebiet, den Berufsbildern und Arbeitsmöglichkeiten in der Schifffahrt, der Globalisierung und ihrer Bedeutung für Deutschland und dem Umwelt- und Gewässerschutz beschäftigen. Auch die Klimaerwärmung und der dadurch notwendige Hochwasserschutz gehören zu un-

serem Programm. Exemplarisch lernen wir anhand des Themas praktische Schwierigkeiten und Chancen demokratischer Entscheidungsprozesse kennen. Es soll darüber hinaus auch darum gehen, dass du Ideen entwickelst, wie der Hafen noch besser (attraktiver) werden kann. Unsere Profilereise am Beginn des 3. Semesters wird uns entlang der Nordseeküste nach Rotterdam und Antwerpen führen, um auch Anregungen aus anderen Häfen zu sammeln. Unsere Ideen werden wir am Ende der Hamburger Port Authority (HPA) vorstellen.

In Physik werden wir uns mit Bewegungen, Ebbe und Flut, der Gravitation, mit Schiffsantrieben, mit Navigation (GPS/RADAR), Wellenbildung sowie maritimer Messtechnik beschäftigen.

Profilbegleitend werden wir uns im Philosophieunterricht mit den historischen (Krieg und Frieden, Auswanderer, ...) und zukünftigen (Rationalisierung, Gentechnik, Umwelt, ...) Entwicklungen des Hafens

und deren Auswirkungen auf den Menschen und sein Verständnis von sich selbst beschäftigen. Das Fach Seminar wird profilbegleitend unterrichtet.

### Wenn Du dieses Profil wählst, solltest du ...

- ... Interesse an der zukünftigen Entwicklung der Schifffahrt in der Stadt Hamburg haben.
- ... an technischen Entwicklungen bis heute und in die Zukunft interessiert sein.
- ... gerne physikalische Experimente und Beobachtungen durchführen und auswerten.
- ... gerne in Kleingruppen Teilaufgaben bearbeiten und präsentieren.
- ... es lieben, am und im Wasser unterwegs sein.



# Leben und Arbeiten am Wasser – Ideen für unsere Stadt – **Physik**

Physik 4 SWS	PGW 4 SWS	Philosophie 2 SWS
<b>1 1. Semester</b>		
<b>Mechanik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschwindigkeit &amp; Beschleunigung</li> <li>- Erhaltungssätze</li> <li>- Kreis- und Drehbewegungen</li> </ul>	<b>Politik und demokratisches System:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Planungs- und Entscheidungsprozesse in einer Demokratie z.B.: am Entscheidungsprozess zur Elbvertiefung</li> <li>- Wie werden Konzepte geschrieben</li> <li>- Welche Faktoren beeinflussen politische Entscheidungen</li> </ul>	<b>Das biotechnische Zeitalter</b> <b>Biotechnologie und ihre Möglichkeiten</b> Gentechnische Manipulation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist machbar bei der Produktion von Pflanzen und Tieren?</li> <li>- Welche Auswirkung hat die Gentechnik auf die Natur und auf uns Menschen?</li> <li>- Was ist ethisch vertretbar und verantwortbar?</li> </ul>
<b>2 2. Semester</b>		
<b>Feldkonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gravitation: Stabilität und Gleichgewicht in der Schifffahrt / Ebbe und Flut / Springtide</li> <li>- Elektrische / Magnetische Felder: Generatoren: Stromversorgung auf Schiffen</li> </ul>	<b>Globale Probleme/Internationale Politik</b> Der Hafen als Umschlagplatz der Global Player <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wirken sich politische Entscheidungen und Ereignisse auf den Hafen aus?</li> <li>- Muss die Elbe ausgebaut werden?</li> </ul>	<b>Den Hafen hinsichtlich seiner Entwicklung untersuchen</b> von seinem historischen ursprünglichen Nutzungskonzept für Anwohner in verschiedenen Epochen bis in die heutige Zeit als Wirtschaftszentrum, Freizeitort und Ort touristischer Attraktion.
<b>3 3. Semester</b>		
<b>Schwingungen/Wellenkonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wellen auf dem Meer und im Hafen</li> <li>- Wie funktionieren RADAR und GPS</li> </ul>	<b>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert?</li> <li>- Was sind die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gesellschaft?</li> <li>- Folgen der Digitalisierung und Automatisierung (des Hafens) für die Gesellschaft</li> </ul>	<b>Selbstoptimierungsansatz der Menschen in einer beschleunigten Modernität</b> Welche Identitätswürfe entstehen in einer Gesellschaft, in der der Anspruch an sich immer höher wird? im Hafen muss alles schnell und perfekt laufen. Technische Fortschritte bedeuten Modernisierung, Rationalisierung, aber auch Entlassung und Entfremdung
<b>4 4. Semester</b>		
<b>Teilchenkonzept / Quantenkonzept</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie funktionieren (maritime) Messgeräte</li> <li>- Konstruktion und Optimierung eines Modellbootes oder Rekonstruktion eines Bootes</li> </ul>	<b>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</b> Wirtschaftliche Produktionsprozesse am und im Hafen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist eine ökologisch freundlichere Produktion zu teuer?</li> <li>- Ist ein ökologisch überlegtes Hafenkonzept zukunftsstragend?</li> </ul>	<b>Stadtplanung und stadtsoziologische Strukturänderungen</b> Wie verändern wirtschaftliche Investitionen gewachsene soziale Strukturen und wie reagieren Menschen darauf? Wie haben sich im Laufe der Entwicklungen das Hafenbild und sein soziokulturelles Umfeld geändert?



## Geschichte(n) entdecken - Geschichte(n) erzählen und anschaulich machen

### Profilgebend:

Bildende Kunst (4 SWS)

Geschichte (4 SWS)

### Profilbegleitend:

Theater (2 SWS)

Seminar (2 SWS)

**„Das Beste, was wir von der Geschichte haben,  
ist der Enthusiasmus, den sie erregt.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Was haben die Speicherstadt, der goldene Seeräuberhädel vom Grasbrook und die Brachflächen am Außenfleet des Hafens gemeinsam? Sie besitzen globale historische Verbindungen zwischen Hamburg und der Welt! Sei es durch den weltweiten Handel und den Konflikt darum oder die Veränderung des Stadtbildes durch den Zweiten Weltkrieg.

Hamburg als Metropole mit dem Elbhafen ist eine geschichtsträchtige Stadt, die schon immer mit Europa und der ganzen Welt eng verbunden war. Diese und andere Zusammenhänge zwischen Stadt, Geschichte und Gesellschaft wollen wir in diesem Profil erforschen. Viele dieser Verbindungen haben sich prägend in Kunst, Kultur und Gesellschaft der Hansestadt niedergeschlagen. Jedoch erforscht ihr in diesem Profil nicht nur diese Zusammenhänge auf historische und wissenschaftliche Weise, sondern sollt diese auch für andere LernerInnen erlebbar und erfahrbar machen. In diesem Profil geht es darum die eigene regionale und globale Geschichte kennenzulernen und zu erforschen. Begleitend dazu werden die Einflüsse und Aus-



wirkungen im Bereich Kunst und Medien untersucht und verarbeitet. Als eine Entdeckungsreise ist das Profil zu verstehen – eure Ideen und wissenschaftliche Erkenntnisse werden erlebbar. Der Ansatz folgt der Idee von Tourismus und moderner Museumspädagogik, wichtige Aspekte sollen sichtbar und interessant vorgestellt werden. Über Strategien dazu wollen wir uns genauer informieren. Es gibt mannigfaltige Möglichkeiten für euer eigenes Projekt: In Frage kommen eigene Museumsführungen, Stadtführungen, ein Projektfilm, eine App oder ein Blog. Auch andere künstlerische Ausdrucksformen stehen euch offen. Bildende Kunst, Theater und Geschichte ergänzen sich dabei nicht nur inhaltlich, sondern stellen euch auch die nötigen Methoden und Ideen zur Verfügung.

Im Fach Theater wird mit den verschiedenen Formen gearbeitet, wobei auch Hamburger Theater und Autoren eine besondere Rolle spielen sollen, aber natürlich auch Modernes und Zeitgenössisches. Hierbei sollen auch eigene Szenen, Performances und Stücke entste-

hen, die sich aus dem Bereich des Profilthemas ergeben und es ergänzen.

Begleitet werden diese Lern- und Kreativprozesse durch das Erlernen von fachwissenschaftlichen und künstlerischen Techniken im Fach Seminar. Dabei werdet ihr lernen, eure Ergebnisse fachwissenschaftlich und künstlerisch – kreativ zu dokumentieren und zu präsentieren. Zu dem Profil wird eine Städtereise in Europa gehören.



Oberstufenprofil:

„Geschichte(n) entdecken –  
Geschichte(n) erzählen und anschaulich machen.“

Bildende Kunst 4 SWS	Geschichte 4 SWS	Theater 2 SWS
<b>1 Macht und Herrschaft</b>		
<b>Freie Kunst - Malerei - Fotografie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschenbilder/Menschendarstellung</li> <li>- Selbstinszenierung und Macht (Herrscherbilder von Rom bis New York)</li> <li>- FÄCHERÜBERGRIFF: Fotoreportage</li> </ul>	<b>Macht und Herrschaft in Europa/Frühe Neuzeit (15.-18. Jh.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Renaissance/Absolutismus</li> <li>- Ideen der Aufklärung</li> <li>- Französische Revolution</li> <li>- Nationalismus, Nation und Nationalstaat</li> <li>- Deutsches Kaiserreich/Kolonialismus</li> </ul>	<b>Dramaturgie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentarisches Theater</li> </ul>
<b>2 Das lange 19. Jahrhundert</b>		
<b>Freie Kunst/Malerei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Abkehr von der Tradition im 19. Jh. und Entwicklung der Moderne in der Landschaftsmalerei -Werkanalysen</li> <li>- Wege in die Abstraktion: von der Romantik zum Realismus</li> <li>- An der Grenze zu Stadt und Land</li> <li>- FÄCHERÜBERGRIFF: Einen Ort und seine Geschichte künstlerisch erforschen</li> </ul>	<b>Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft/ Das „lange 19. Jahrhundert“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrielle Revolution</li> <li>- Modernisierung/Mensch vs. Maschine</li> <li>- Soziale Frage und Sozialpolitik</li> <li>- Gesellschaftlicher und kultureller Wandel</li> </ul>	<b>Darstellendes Spiel im gesellschaftlichen Wandel und in anderen Kulturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne Theaterformen</li> <li>- Medieneinsatz</li> </ul>
<b>3 Das kurze 20. Jahrhundert</b>		
<b>Architektur/ Film</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastik, Rauminstallationen:</li> <li>- Architektur in meiner Stadt</li> <li>- Film und Filmanalyse (Arbeiten mit Zeit)</li> <li>- FÄCHERÜBERGRIFF: Gebäude als Zeitzeugen mit dem Medium Film</li> </ul>	<b>Staat und Nation in der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jh. (Das lange 19. Jh./Das kurze 20. Jh.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben im Kaiserreich</li> <li>- 1. Weltkrieg</li> <li>- Weimarer Republik</li> <li>- Deutsches Reich und NS-Herrschaft</li> <li>- 2. Weltkrieg</li> </ul>	<b>Prozess und Produkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema strukturieren</li> <li>- Ästhetische Komposition</li> <li>- Performance im öffentlichen Raum /</li> <li>- Aktionskunst</li> <li>- Aufführung einer Inszenierung</li> </ul>
<b>4 Lebenswelten</b>		
<b>Alltagskultur/Kunst im Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst zwischen Kommerz und Gesellschaftskritik</li> <li>- Pop-Kunst/Guerilla-Kunst von Warhol bis Banksy</li> <li>- Kunst im Raum: Kommentieren, sichtbar machen, irritieren</li> <li>- FÄCHERÜBERGRIFF: Geschichte sichtbar machen mit den Strategien der „urban art“</li> </ul>	<b>Lebenswelten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen/Das kurze 20. Jh. 1945 bis heute</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundgesetz und demokratischer Rechtsstaat</li> <li>- Deutschland nach '45/Kalter Krieg</li> <li>- Deutschland nach '89</li> <li>- Der Weg nach Europa</li> <li>- Globalisierung/Internationale Konflikte und Terrorismus</li> </ul>	<b>Darstellendes Spiel in unterschiedlichen Räumen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flashmob</li> <li>- Happening</li> <li>- Performance/Aktionskunst</li> <li>- Biografisches Theater</li> </ul>

Im Fach Seminar wird entlang ausgewählter profilbezogener Themen das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentieren eingeübt sowie der individuellen Unterstützung bei der Projektarbeit Raum gegeben.



## Bewegtes Leben - Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung

### Profilgebend:

Sport/Sporttheorie (6 SWS)

PGW (4 SWS)

### Profilbegleitend:

Pädagogik (2 SWS)

Seminar (2 SWS)

Bewegung, die um ihrer selbst willen ausgeführt wird, bezeichnen wir als Sport. Wir treiben Sport aus den verschiedensten Gründen. Sport ist sowohl ein wesentlicher Aspekt unseres individuellen Selbstverständnisses, als auch ein gesellschaftlich verankertes Kulturgut.

Unsere sportpraktische und sporttheoretische Arbeit soll euch unter Mithilfe der pädagogischen Grundlagen in die Lage versetzen, Gruppen im Breitensportlichen Bereich zu betreuen und zu unterrichten.

Sportliches Handeln geschieht dabei immer vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Im Fach PGW wollen wir unser Handeln in einem größeren Kontext verorten und reflektieren. In diesem Zusammenhang wird auch unsere Profilreise stehen. Wir werden im ersten Semester eine Radreise von Hamburg in die neuen Bundesländer unternehmen, auf der ihr euch sport- und gesellschaftspolitischen Themen in dieser Region annähert. So können wir beispielsweise die Wirkung von EU-Geldern, politischen Systemen, Tourismus und weiteres vor Ort betrachten



und erleben, um in den folgenden Semestern stets einen Rückbezug herstellen zu können. Zudem soll die Reise zur Bildung einer konstruktiven Gruppenstruktur beitragen und einen positiven, erlebnisorientierten Auftakt in das Sportprofil darstellen, von dem wir die weiteren Semester profitieren werden.

### Ziele dieses Profils sind u.a., dass du ...

- ... ein Angebot für die Sportprojektwoche der STS Rissen vorbereitest und begleitest.
- ... eine mehrstündige Übungseinheit zu einem Sportthema deiner Wahl entwickelst und innerhalb der Sportgruppe durchführst.
- ... Sportunterricht an der STS Rissen planst, unterrichtest und reflektierst.
- ... ein Verständnis für gesundheitsfördernde Aspekte von Bewegung entwickelst und auf Eigenhandlungen übertragen kannst.
- ... Sportveranstaltungen in der Schule mitorganisierst

### Wenn du dieses Profil wählst, solltest du...

- ... Freude an Bewegung haben.
- ... bereit sein, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Engagement zu zeigen.
- ... bereit sein, dich selbst kennenzulernen und an dir zu arbeiten.
- ... dich nicht scheuen, Kinder anzuleiten und zu motivieren.





# „Bewegtes Leben – Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung“

Sport 6 SWS	PGW 4 SWS	Pädagogik 2 SWS
<b>1 Sport und Gesellschaft</b>		
<b>Sportpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilreise</li> <li>- Individuelle Fitness</li> </ul> <b>Sporttheorie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation, Analyse und Training: Motivation als Grundlage sportlichen Handelns; Analyse als Grundlage des effektiven Trainings</li> <li>- Entwickeln eines sportlichen Selbstkonzeptes</li> </ul>	<b>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftstheorien- und konzepte</li> <li>- gesellschaftliche Normen vs. Selbstkonzept</li> <li>- Bedeutung des Sports für Individuum und Gesellschaft</li> <li>- Kulturgeschichte des Sports</li> <li>- Einwanderung und Diversität, Integration und Ausgrenzung durch Sport?</li> </ul>	<b>Lernen und Pädagogik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Lerntheorien</li> <li>- Lernmotivation</li> <li>- pädagogische Lernkonzepte (z.B. Montessori, Rousseau, Inklusion)</li> </ul>
<b>2 Sport und Umwelt</b>		
<b>Sportpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport in der Natur</li> </ul> <b>Sporttheorie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport und Umwelt: Sporttourismus und Nachhaltigkeit</li> </ul>	<b>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Wirtschaftssystems und Positionen der Wirtschaftspolitik</li> <li>- die ökonomische Bedeutung von Sport (national/international)</li> <li>- Nachhaltigkeit und Verantwortung vs. Kommerzialisierung des Sports</li> </ul>	<b>Erziehung im Wandel (Werte, Normen und Ziele)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Analyse und Urteilskompetenz</b></li> <li>- Werte und Normen sowie pädagogische Zielsetzungen</li> <li>- Geschichte der Pädagogik</li> <li>- Pädagogik in Institutionen: Bsp: Schule</li> <li>- Gruppenleitung während der Sportprojektwoche</li> </ul>
<b>3 Breitensport und Medien</b>		
<b>Sportpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breitensport und Trendsportarten</li> </ul> <b>Sporttheorie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medialisierung im Sport</li> <li>- Vom Leistungssport zum Trendsport</li> <li>- Einfluss der Medien auf Techniken, Trends im Sport</li> <li>- Werte und Normen des Sports?</li> </ul>	<b>Politik und demokratisches System</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des politischen Systems</li> <li>- Meinungsbildungsprozesse in einer Demokratie am Beispiel der Sport- und Gesundheitspolitik</li> <li>- Betrachtung der Medien als vierte Gewalt</li> <li>- Lobbyismus und Politik</li> </ul>	<b>Entwicklung und Sozialisation als lebenslanger Prozess – Analyse und Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialisation und Rollentheorie</li> <li>- Entwicklungspsychologische und- physiologische Grundlagen</li> </ul> Anleiten von Sportangeboten mit anschließender Analyse und Beurteilung durch die Gruppe
<b>4 Sport und Gesundheit</b>		
<b>Sportpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport nach Wahl</li> </ul> <b>Sporttheorie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Leistungsdruck</li> <li>- Sportsucht: Wieviel Sport ist gesund?</li> <li>- Gesundheitsförderung – Sport im Alter</li> </ul>	<b>Globale Probleme/Internationale Politik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das System internationaler Beziehungen und internationaler Konflikte unter besonderer Berücksichtigung des Sports</li> <li>- Bedeutung und Auswirkung internationaler Institutionen aus politische Beziehungen</li> <li>- Herausforderungen der deutschen und europäischen Außenpolitik</li> </ul>	<b>Pädagogische Konzepte der Prävention und Intervention</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungen in der kindlichen Entwicklung</li> <li>- Folgen gestörter Entwicklung und pädagogische Maßnahmen</li> <li>- Gewaltprävention und Konfliktlösungsstrategien</li> </ul> Eine mehrstündige U-Einheit vorbereiten und durchführen